

Universitätsstadt Gießen · Der Magistrat · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Herrn
Dr. Martin Preiß
FDP-Fraktion

Über Stadtverordnetenbüro

Berliner Platz 1
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Herr Neidel
Zimmer-Nr.: S02.022
Telefon: 0641 306 1018
Telefax: 0641 306 1005
E-Mail: peter.neidel@giessen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

IV- Ne/rl – ANF/0918/17

15.12.2017

Kriminalität Oswaldsgarten

Ihre Anfrage gemäß § 30 GO vom 04.12.2017 (ANF/0918/2017)

Sehr geehrter Herr Dr. Preiß,

Ihre Anfrage beantworten wir wie folgt:

Frage 1:

„Auch für das ungeübte Auge deutlich sichtbar spielt sich rund um die Galerie Neustädter Tor und in unmittelbarer Nähe der Wirtschaftsschule am Oswaldsgarten und der Max-Weber-Schule Drogenhandel im großen Stil ab.“

Was weiß der Magistrat über die Art und Anzahl dieser Straftaten und handelt es sich hierbei um organisierte Kriminalität?“

Antwort:

Seit ca. 3 Wochen wird die Örtlichkeit rund um die Galerie Neustädter Tor in das Innenstadtkonzept „Sicheres Gießen“ mit einbezogen, da es Hinweise gab, dass Jugendliche im genannten Bereich, vor allem in den Nachmittags- und Abendstunden, mit Drogen dealen sollen.

Die Kontrollen, unter anderem durch die Ordnungspolizei, haben dies bestätigt. In Absprache mit der Polizei finden dort seit dieser Zeit regelmäßige Kontrollen statt, teilweise auch in zivil durch die Landespolizei.

Die Anzahl der Straftaten sind der Stadt allerdings nicht bekannt.

1. Zusatzfrage:

„In welchen zeitlichen Abständen tauschen sich Magistrat und Polizei über die Sicherheitslage an diesem Gießener Kriminalitätsschwerpunkt aus?“

Antwort:

Es finden monatliche Besprechungen mit der Polizei statt, im Bedarfsfall wird eine Abstimmung auch kurzfristig vorgenommen. Im Rahmen des Innenstadtkonzeptes finden zusätzlich tägliche Einsatzbesprechungen statt, um die aktuellen Kriminalitätsschwerpunkte zu beleuchten.

Weiterhin gibt es vierteljährliche Besprechungen, an denen zusätzlich die Bundespolizei teilnimmt.

2. Zusatzfrage:

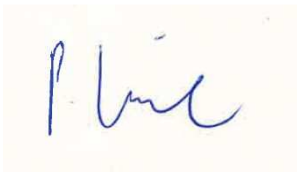
„Wurden bereits Mitarbeiter des freiwilligen Polizeidienstes eingesetzt und welche Aufgaben können sie dort mit welchen Befugnissen wahrnehmen?“

Antwort:

Mitarbeiter des Freiwilligen Polizeidienstes wurden bisher in diesem Bereich aus rechtlichen Erwägungen nicht eingesetzt.

Ein Schwerpunkt des Freiwilligen Polizeidienstes ist derzeit die präventive Bestreifung des Weihnachtsmarktes.

Mit freundlichen Grüßen



Peter Neidel
Stadtrat

Verteiler:

Magistrat
SPD-Fraktion
CDU-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AfD-Fraktion
Fraktion Gießener Linke
FW-Fraktion
FDP-Fraktion
Fraktion Piratenpartei/Bürgerliste Gießen